



schappo

...macht Schule

**Engagement will
gelernt sein.**

Idee – Methode – Umsetzung

*Je früher ein Mensch
lernt, sich für das
Gemeinwohl einzusetzen,
umso eher engagiert er
sich auch im späteren
Leben.*



Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Je früher ein Mensch lernt, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, umso eher engagiert er sich auch im späteren Leben. Dies belegen diverse Studien. In der Schweiz werden jährlich rund 700 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Würde man jede Stunde mit 50 Franken honorieren, käme man auf die Zahl von 35 Milliarden Franken.

Ohne unbezahlte Arbeit wäre unsere Gesellschaft arm dran. Man male sich nur schon im eigenen Umfeld aus, was das bedeuten könnte: die wöchentlichen Besuche des Nachbarn bei der Grossmutter fallen weg; das Kind hat keinen engagierten Fussballtrainer, der es zum Sport motiviert; Kompostieren im Quartier ist kein Thema oder das gratis Kulturfestival in der Innenstadt kostet plötzlich Eintritt.

Das Engagement von Freiwilligen bereichert den Alltag, fördert die Solidarität zwischen den Menschen, trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und leistet somit einen unbezahlbaren Beitrag an die Gesellschaft.

Engagement will gelernt sein: **schappo macht Schule** zeigt jungen Menschen den Weg zum persönlichen Einsatz auf, indem Schulinhalt aus dem Lehrplan 21 direkt mit einem Engagement für eine gute Sache verbunden werden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie mit Ihrer Klasse ein sinnvolles Projekt umsetzen und dabei Ihren Schülerinnen und Schülern Schulinhalt praktisch erlebbar machen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse viel Spass dabei.

Roland Frank
Stellvertretender Leiter
Kantons- und Stadtentwicklung

Joëlle Perret
Projektleiterin schappo macht Schule

über schappo

Seit 2004 verleiht der Kanton Basel-Stadt (heute zweimal) jährlich den Prix schappo an Gruppen und Vereine, die sich freiwillig für andere engagieren. Die Freiwilligen der preistragenden Organisationen werden an einer eigens für sie organisierten Feier vom Regierungsrat verdankt, erhalten durch den Aushang von Plakaten in der ganzen Stadt öffentliche Präsenz und dienen als Vorbilder für Dritte, sich für die Gemeinschaft zu engagieren: www.schappo.bs.ch

Daneben existiert das Projekt «schappo ist», bei dem man mit einem vom Kanton verschickten schappo Pin einer Person persönlich für ihr Engagement danken kann. Diese oft nachbarschaftlichen, informellen freiwilligen Einsätze werden als kurze Geschichten unter www.meinschappo.ch veröffentlicht.

schappo hat sich als Marke für die Förderung und Anerkennung von Freiwilligenarbeit bei der Basler Bevölkerung etabliert. Mit **schappo macht Schule** wurde 2018 die nächste schappo Initiative zur Förderung der Freiwilligenarbeit mit Kindern im Kanton Basel-Stadt lanciert.





Service-Learning

Die blockartige Aufteilung eines **schappo macht Schule**-Projektes (siehe Seiten 6 und 7) dient als Vorschlag, um Freiwilligenarbeit in den Unterricht der Volksschule zu integrieren.

Seit mehr als zehn Jahren existiert auch in der Schweiz eine Plattform von Service-Learning. Diese ursprünglich aus den USA stammende Methode, welche in zahlreichen Volksschulen zum Curriculum gehört, ist eine Form projektorientierten Unterrichts, der ein gesellschaftliches Engagement (einen Service) mit der Schulung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen (dem Learning) verbindet. Das Konzept bietet an, bestehende Bildungs- und Lehrziele umzusetzen.

Die Plattform Service-Learning Schweiz von Migros Kulturprozent unterstützt seit 2012 mit dem Projekt x-hoch-herz Lehrpersonen, die ein solches Projekt mit ihrer Klasse umsetzen möchten ideell wie auch finanziell.

Um Unterstützung zu erhalten, müssen gewisse Qualitätsstandards (Partizipation, Einbezug in den Unterricht, realer Bedarf, ausserschulische Kooperation und Reflexion) berücksichtigt werden.

Es existiert ein Leitfaden mit Praxistipps, welcher Schritt für Schritt, angereichert mit vielen Beispielen, eine Umsetzung erklärt. Dieser kann unter www.xhochherz.ch heruntergeladen oder in ausgedruckter Form über schappo kostenlos bezogen werden.

Um Schülerinnen und Schülern freiwilliges Engagement zu erklären sowie den Sinn und Zweck von Service-Learning zu verstehen, eignen sich die Unterlagen hervorragend, weshalb schappo den Lehrpersonen empfiehlt, diese zu verwenden.



schappo macht schule im Lehrplan 21

Im Lehrplan 21 des Kantons Basel-Stadt sollen während dem Unterricht auf allen Stufen verschiedene Kompetenzen erlernt werden. Zum Beispiel beinhalten die Fächer Natur, Mensch, Gesellschaft oder Ethik, Religionen, Gemeinschaft in allen Zyklen Kompetenzen, die sich direkt mit Freiwilligenarbeit verknüpfen lassen:

Schülerinnen und Schüler können...

...Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben und Möglichkeiten für gelungenes Zusammenleben formulieren (1. Zyklus).

...können gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in der Klasse vorschlagen und umsetzen sowie Mitverantwortung für das Wohlergehen aller übernehmen (1. Zyklus).

...können sich in andere Menschen hinein versetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (2. Zyklus).

...können eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen (3. Zyklus).

... können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren (3. Zyklus).

Die Umsetzung eines schappo macht Schule Projekts ist in allen Zyklen möglich und an die Bedürfnisse der jeweiligen Stufe anpassbar.



Umsetzung

Aufbau eines schappo macht Schule Projektes

Ein schappo macht Schule Projekt kann über mehrere Wochen stattfinden, oder mit einer gewissen Vorbereitungszeit auch in einer Projektwoche durchgeführt werden. Es entstehen für die Klasse keine Kosten.

1. Block: Einführung

► 2 Lektionen

Nach diesen Lektionen sollen Schülerinnen und Schüler wissen, was schappo bedeutet, um was es sich bei Freiwilligenarbeit handelt und sie sollen eine erste Einschätzung des eigenen Handelns für jemand anderes vornehmen können.

- Vorstellung der schappo Figur
- Einführung: Was ist Freiwilligenarbeit? Wieso soll man sich für die Gemeinschaft engagieren?
- Selbstreflexion > Habe ich mich bereits einmal freiwillig engagiert oder welche Formen von freiwilligem Engagement kenne ich?
- Was ist Service-Learning (Video-x-hoch-herz)
- Was bedeutet es, ein solches Projekt durchzuführen?

Durchgeführt von: schappo Team (Kantons- und Stadtentwicklung)

2. Block: Peer to Peer

► 1 Lektion

In dieser Lektion hören die Schülerinnen und Schüler direkt von anderen jungen Engagierten was diese tun und weshalb.

- Junge engagierte Menschen erzählen von ihrem regelmässigen freiwilligen Einsatz
- Die Schülerinnen und Schüler können Fragen stellen

Durchgeführt von: Jugendrotkreuz Basel oder imagine (terre des hommes schweiz)

3. Block: Ideenfindung und Entwicklung Grobkonzept

► 4 Lektionen

Nach diesem Block soll entschieden sein, wie das Projekt konkret aussehen soll.

- In einem partizipativen Prozess werden unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards von Service-Learning (vgl. Seite 4) mögliche Projektideen gesucht
- Methoden wie die Quartierdetektive können für eine Ideenfindung angewendet werden. Bei dieser begeben sich die Schülerinnen und Schüler zu dritt ins Quartier und befragen Bewohnerinnen und Bewohner nach ihren Bedürfnissen
- Die Klasse soll sich demokratisch für ein Projekt entscheiden

Durchgeführt von: Kinderbüro Basel

4. Block: Projektcoaching

► 2 Lektionen

In diesem Block wird die ausgesuchte Projektidee konkretisiert.

- Gemeinsam wird ein visueller Zeitplan als «Roadmap» erstellt
- Die Aufgaben werden verteilt und für jede Aufgabe Delegierte gewählt
- Mögliche Kooperationspartnerinnen und -partner werden sichtbar gemacht
- Es wird vereinbart, wer das Projekt dokumentiert

Durchgeführt von: Kinderbüro Basel

5. Block: Praxisteil

► Aufwand je nach Projekt

In diesem Block wird das Projekt umgesetzt.

- Die Klasse führt den Praxisteil möglichst selbstständig durch
- Dokumentation der Abläufe per Fotos und Video
- Veröffentlichung auf der schappo Webseite
- Jedes Kind erhält ein schappo Geschenk
- Pro Klasse stehen bei Bedarf max. CHF 500 für Materialkosten zur Verfügung

Durchgeführt von: Schulklasse, möglichst selbstständig mit Unterstützung der Lehrperson

6. Block: Evaluation

► 2 Lektionen

Um einen nachhaltigen Lerneffekt sicher zu stellen, ist eine Evaluation des Projekts ein wichtiger Teil im Ganzen.

- Gemeinsam evaluiert die Klasse das Projekt und die Erweiterung der persönlichen Kompetenzen in Bezug auf den Lernplan 21
- Mögliche Präsentation der Projekte bei einer schappo Preisverleihung oder am Anlass zum Internationalen Tag der Freiwilligen (5.12.)

Durchgeführt von: Lehrperson gemeinsam mit dem schappo Team

Kontakt

Wir freuen uns über jedes **schappo macht Schule** Projekt, welches zu einer Umsetzung kommt.

Bei Interesse an einem **schappo macht Schule** Projekt melden Sie sich bitte bei:

Joëlle Perret, Leiterin Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit/schappo
Kantons- und Stadtentwicklung, Präsidentialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Telefon: +41 61 267 91 31, E-Mail: schappo@bs.ch

www.schappo.bs.ch/schappo_macht_schule

Hauptpartner

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

 **BLKB**
Was morgen zählt

Medienpartner

 telebasel

Basel
aktuell